

Veteranen

Auf zum Monte Corona!

Bergwanderung der Veteranen auf den Kronberg vom 9. Juni 2020.

Es bleibt dahingestellt, ob das Zufall oder hellseherische Fähigkeit der Tourenplaner war, dass die erste Veteranentour nach dem Corona-Lockdown am 9. Juni ausgerechnet auf den Monte Corona geplant war. Sie fand dann zwar wegen des Wetters 3 Tage später statt.

Für Geografie-Laien: Der Monte Corona liegt im Appenzellerland, heisst deutsch «Kronberg» und innerrhodisch «Chroberg». Mit seinen 1662 Höhenmetern gehört er nicht unbedingt zu den höchsten Bergen des Appenzellerlandes.

Unser Tourenleiter Oskar hatte als 120-prozentiger Bähnler einen raffinierten Fahrplan ausgeheckt, sodass wir auf der Hinreise nicht in zu stark frequentierten Zügen reisten. Dafür kamen wir in den Genuss von 4 x Umsteigen, was für die reisegewohnten Seniorinnen und Veteranen überhaupt kein Problem war. SBB, S-Bahn, Südostbahn und Postauto brachten uns schlussendlich auf die Schwägälp. Dort tummelte sich schon überraschend viel Volk.

Nach dem verdienten Startkaffee, zu dem netterweise ein Minimini-Appenzellerbiberli serviert wurde, starteten wir unsere Wanderung. Prächtiger Sonnenschein und ein

starker Föhn sollten uns den ganzen Tag begleiten. Dank des Föhns war die Sicht in Höhe und Ferne einzigartig.

Im ersten Teil der Wanderung ging es angenehm auf und ab. Auf dem ganzen Weg wurden wir von nachdenklich wiederkäuenden Kühen der Braunviehrasse beobachtet. Wir passierten die Chammhaldenhütte und das Langälpli. Mittagsrast machten wir, bevor die grosse Steigung begann. Bei den letzten 300 m Aufstieg zum Kronberg zeigte es sich, dass die Lockdown-Pause bei einzelnen Teilnehmern konditionell Spuren hinterlassen hat. Aber schlussendlich schafften es alle. Und es hatte sich gelohnt. Die Aussicht war einmalig: unten das hügelige Appenzellerland, weiter rechts das Rheintal und Vorarlberg, geradeaus der Bodensee mit dem klar sichtbaren deutschen Ufer und links in der Ferne ein Stück vom Zürichsee. Das Panorama war dank dem Föhn wirklich traumhaft schön.

Beim abschliessenden Schlusstrunk im Bergrestaurant feierten einige eine kulinarische Premiere, indem sie ein Stück Schlorzifladen bestellten. Alle stellten fest, dass er nicht nur gut, sondern sehr gut mundet. Der Schlorzifladen ist eine runde Wähe mit einer

Füllung aus passierten Dörrbirnen und einem Rahmguss. Der Kuchen gilt als Toggenburger Spezialität, ist aber auch im Appenzellerland verbreitet.

Auch die Rückkehr nach Bern war ein Erlebnis: Luftseilbahn, Appenzellerbahn und die SBB (mit 2 x Umsteigen) brachten uns zurück nach Bern. Es war ein schöner Tag und hoffentlich der Anfang einer regen und virenfreien Wandersaison. Danke Oskar!



Der Aufstieg ist nach der Corona-Pause härter als auch schon.



Geschafft! Gipfeltreffen auf dem Kronberg.

Tourenleiter: Oskar Stalder
Teilnehmer: 11
Fotos: Christian Brunold
Text: Hans Rohner

Impressum

Bern, Nr. 3-2020, 98. Jahrgang,
Erscheint 4-mal jährlich
Verantwortliche Redaktorin:
Barbara Graber, Tel. 079 277 79 45
Zustellung an alle Sektionsmitglieder
ISSN-Nummer: 1662-6761

Redaktion
Text- und Bildbeiträge an Sektion Bern SAC
Brunngasse 36, 3011 Bern
redaktion-cn@sac-bern.ch

Die männliche Schreibweise schliesst,
wo nicht anders erwähnt, automatisch
beide Geschlechter ein.

Layout, Gestaltung, Druck, Versand
rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 380 14 80
E-Mail: info@rubmedia.ch

Inseratenannahme
rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
Elsbeth Graber, Tel. 031 380 13 23
E-Mail: zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

Adressänderungen, Eintritte/Austritte,
Todesfälle an:
Urs E. Aeschlimann, Mitgliederamt,
Weingartstrasse 28, 3014 Bern
Tel. 079 704 80 75, mitglieder@sac-bern.ch
oder online via Homepage:
www.sac-bern.ch

Nr. 4-2020
Erscheinungsdatum: 13. November 2020
Redaktionsschluss: 16. Oktober 2020
Redaktion: Barbara Graber
Tel. 079 277 79 45



Papier: Rebello FSC® – Recycling, matt
100% Altpapier, Blauer Engel